

3.4 Testaufgaben

Vorwort

Im Schulbereich können Tests zu unterschiedlichen Zwecken entwickelt und eingesetzt werden:

auf der Theorieebene zur Überprüfung von Kompetenzmodellen,

auf der Systemebene zum Vergleich von Bildungssystemen (Bildungsmonitoring),

auf der Ebene der Einzelschule zur Evaluation,

auf der individuellen Ebene für Individualdiagnostik und -förderung.

Tests zur Individualdiagnostik (z. B. schulische Leistungsüberprüfungen in Form von mehreren kurzen Fragen) sind nicht einfach mit Tests im wissenschaftlichen Sinne (z. B. zum Bildungsmonitoring) gleichzusetzen.

Die klassischen Gütekriterien für Tests sind:

Objektivität

– das Ergebnis ist unabhängig vom einzelnen Testleiter, Untersucher bzw. Auswerter,

Reliabilität (Zuverlässigkeit)

– der Test erfasst das, was er erfasst, zuverlässig und konsequent,

Validität (Gültigkeit)

– der Test misst genau das, was er messen soll.

Die herkömmlichen schulischen Tests, die durch das professionelle pädagogische Ermessen der Lehrkraft „validiert“ werden, bleiben unverändert von großer Bedeutung. Sie können insbesondere der Individualförderung dienen. Den Schulen bieten die Ergebnisse von Bildungsmonitoringtests eine Vergleichsbasis, indem sie Informationen über das durchschnittliche Leistungsniveau von Schüler/-innen sowie über allgemeine Bewertungsmaßstäbe liefern.

Jedem Pädagogen dürfte klar sein, dass eine planmäßige Vorbereitung auf Tests – also durch kurzfristiges, meist schematisches Training – in der Regel keinen langfristigen Lernerfolg erzielen wird. Echte Kompetenzsteigerung erfordert vielmehr einen Unterricht, der auf kumulatives, vernetzendes und nachhaltiges Lernen abzielt.

**Von den vorgegebenen Antworten sind eine oder mehrere Antworten richtig.
Alle richtigen Lösungen bitte ankreuzen!**

1) Was ist Mobbing?

-
- a Hausputz
 - b ständiges und wiederholtes Schikanieren und Quälen
 - c Streiten
 - d Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen, Gewaltandrohung, soziale Isolation
 - e Psychoterror

3) WakeUpInternet ist ein Verein, der ...?

-
- a Fälle von Datenmissbrauch in sozialen Netzwerken aufklärt.
 - b vom Gebrauch des Internets abrät.
 - c sich für den Schutz der digitalen Identität einsetzt.
 - d Aufklärungs- und Präventionsarbeit über den Umgang mit persönlichen Daten im Internet bietet.
 - e Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Internet verbieten will.

5) Was ist keine Pornografie?

-
- a Darstellung von sexueller Gewalt, Erniedrigung und Perversion
 - b Darstellung sinnlicher Anziehungskraft und Verführung
 - c Darstellung des menschlichen Sexualaktes oder der menschlichen Sexualität
 - d eine künstlerische Darstellung des menschlichen Körpers
 - e grob aufgringliche, obszöne Darstellung des Sexuellen

2) Was ist Cybermobbing?

-
- a Mobbing unter Cyborgs
 - b das willentliche und wiederholte Verfolgen und Belästigen einer Person
 - c das Veröffentlichen intimer Fotos bei Facebook & Co
 - d Verbreitung von Lüge oder Gerüchten über jemanden in sozialen Netzwerken
 - e Großreinemachen im Cyberspace

**4) Auf der Welt geht das Selfie-Fieber um.
Was ist damit gemeint?**

-
- a Die Zahl der Egozentriker nimmt weltweit zu.
 - b Immer mehr Selbstportraits werden geschossen und im Internet veröffentlicht.
 - c Die Persönlichkeitsstörung des Narzissmus nimmt weltweit überhand.
 - d Im November 2013 wurde »Selfie« vom Oxford English Dictionary zum »Wort des Jahres 2013« erklärt.
 - e Mit dem Smartphone geschossene Selbstportraits fluten die sozialen Netzwerke.

6) Was ist gesetzlich strafbar?

-
- a das Herstellen und Verbreiten pornografischer Bilder für Jugendliche unter 16
 - b die erotische Selbstdarstellung via Smartphone
 - c Fotos, Texte oder Webcam-Mittschnitte ohne dein Wissen zu veröffentlichen.
 - d Nötigung, Beleidigung, Erpressung
 - e Cybermobbing

7) Was kann man gegen Cybermobbing in der Schule unternehmen?

- a Alle Handys einsammeln und die Bilder löschen.
- b Sich Hilfe holen z. B. bei dem Verein WakeUpInternet.
- c Abwarten, bis die Inhalte aus dem Internet gelöscht sind.
- d Anzeige bei der Polizei erstatten.
- e Eine Vertrauensperson (Eltern, Lehrer etc.) einweihen.

9) Was ist Nötigung?

- a von Drohungen oder Gewaltmaßnahmen begleitete oder damit durchgesetzte Forderungen
- b »Wenn Du mich liebst, schickst Du mir ein Nacktfoto.«
- c ein legales Mittel, seine Forderungen durchzusetzen
- d ein Delikt gegen die Freiheit eines Menschen
- e ein Kavaliersdelikt

11) Was bedeutet Nachstellung?

- a ständiges Ignorieren einer Person
- b das Zusenden von bedrohenden, beleidigenden SMS, Emails rund um die Uhr
- c Walking
- d schwerwiegende Beeinträchtigung der Lebensgestaltung einer Person
- e Stalking

8) Was ist nahezu unmöglich?

- a Fotos im Internet zu löschen.
- b Die Täter zu bestrafen.
- c Einmal verbreitete Fotos wieder einzusammeln.
- d Den angerichteten Schaden rückgängig zu machen.
- e Dem Opfer zu helfen.

10) Was ist Körperverletzung nicht?

- a ein Kavaliersdelikt
- b Handlungen gegen die körperliche Integrität einer Person
- c ein legales Mittel, seine Forderungen durchzusetzen
- d massive Gesundheitsschädigung und negativen psychische und seelische Folgen des Cybermobbings
- e eine strafbare Handlung

12) Was geschah mit Amanda Todd?

- a Sie wurde via Internet gemobbt.
- b Sie wechselte die Schule, ging in eine Stadt, wo niemand von ihren Fotos wusste und das Mobbing war vorbei.
- c Sie ließ sich von einem angeblichen Freund mit nacktem Oberkörper fotografieren.
- d Sie erzählte ihre Geschichte in einem Video bei Youtube und sofort wurde ihr geholfen.
- e Nach drei Jahren Mobbing erhängte sie sich.

13) Sylvia Hamacher ...?

-
- a hat das Mobbing überlebt.
 - b wurde jahrelang mit Cybermobbing gequält.
 - c beging Suizid.
 - d fand Rückhalt in ihrer Familie.
 - e wechselte die Schule und unterzog sich einer Psychotherapie.

15) Welche Hauptkritik müssen sich die sozialen Netzwerke gefallen lassen?

-
- a Sie sind längst nicht mehr trendy.
 - b Sie haben Sicherheitslücken.
 - c technische Fehler
 - d mangelnder Datenschutz
 - e Verfall der Privatsphäre

17) Was sind gefakte Bilder?

-
- a Originalaufnahmen
 - b Bilder, die etwas Falsches als richtig vortäuschen.
 - c Fälschungen
 - d Aktfotos
 - e Vortäuschungen falscher Tatsachen

14) Was ist Facebook?

-
- a das soziale Netzwerk im Internet mit den besten und sichersten Datenschutzpraktiken
 - b ein soziales Netzwerk im Internet
 - c ein soziales Hilfswerk im Internet
 - d eine lose Verbindung von Menschen, eine Online-Community
 - e das weltweit größte soziale Netzwerk mit über einer Milliarde Mitgliedern

16) Warum soll es keine harmlosen Bilder geben?

-
- a Weil jedes Foto eines Menschen eine erotische Komponente hat.
 - b Weil dich jeder, solange er will, auf dem Foto anschauen kann.
 - c Weil du in jedem Foto etwas von dir zeigst.
 - d Weil jedes Foto zu einem Monsterbild verändert werden kann.
 - e Weil jedes Foto in eine pornografische Collage eingebaut werden kann.

18) Wer war der Täter in Erfstadt?

-
- a ein Mitschüler.
 - b ein Vater
 - c ein Lehrer
 - d ein Fremder
 - e ein Religionslehrer

19) Was ist Cybermobbing nicht?

- a Nötigung mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmittel über das Internet und/oder mittels Smartphones
- b ein seltenes Ausnahmephänomen
- c Bloßstellung im Internet
- d Aufräumen im Cyberspace
- e Diffamierung im Cyberspace

20) Was macht soziale Netzwerke wie Facebook so beliebt?

- a Da schon so viele da sind, findet man schnell Leute, die man kennt oder die gleiche Interessen haben.
- b die leicht zu durchschauenden Datenschutzeinstellungen
- c die Möglichkeit, sehr schnell berühmt zu werden – ob man will oder nicht.
- d Man kann auch zusammen Spiele spielen, Fotos oder Videos hochladen, über die man sich auch wieder virtuell unterhalten kann.
- e Viele Kommunikationsformen lassen sich »all in one« nutzen: Text, Links, Fotos, Videos, Microblogging.

3.4 Testaufgaben (Lösungen)

1	b, d, e	7	b, d, e	13	a, b, d, e	19	b, d
2	c, d	8	a, c, d	14	b, d, e	20	a, d, e
3	a, c, d	9	a, b, d	15	b, d, e		
4	b, d, e	10	a, c	16	d, e		
5	b, d	11	b, d, e	17	b, c, e		
6	a, c, d	12	a, c, e	18	c, e		